

## VW-Diesel-Skandal – Countdown für Rückrufaktion

### Die offizielle Rückrufaktion für EA288-Motoren des Kraftfahrt-Bundesamtes geht in die finale Runde.

Bestimmte Volkswagen-Besitzer mit einem EA288-Motor, die noch kein Software-Update durchführen ließen, werden derzeit verstärkt vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) dazu aufgefordert.

**Worum es geht:** Gegenstand der Rückrufaktion des KBA ist eine Abweichung der Steuerungssoftware in den betreffenden Motoren der Fahrzeuge, die zu einer deutlichen Überschreitung des Euro-6-Grenzwertes für Stickoxide führt. Um die Vorschriftsmäßigkeit dieser Fahrzeuge wiederherzustellen, ist eine Entfernung der manipulativen Software nötig.

**Zur Erinnerung:** VW war Anfang des Jahres dem offiziellen Rückruf des KBA zuvorgekommen und hatte von sich aus Fahrzeughalter von Autos mit EA 288-Motor kontaktiert, damit diese ein Software-Update zur Schadstoffreduzierung durchführen lassen. VW hoffte sich dem freiwilligen Software-Update einen zweiten Abgasskandal zu verhindern und einen weiteren Imageschaden zu begrenzen.

**Wer betroffen ist:** Der Motor EA288 ist in zahlreichen Modellen von VW, Seat, Skoda und Audi verbaut. Bei ihm handelt es sich um das Nachfolgemodell des EA189, der als "Motor der Diesel-Affäre" bekannt wurde. Der Verdacht, dass auch der neuere Motor EA288 in Testsituationen deutlich weniger Schadstoffe ausstößt als im tatsächlichen Straßenbetrieb, hatte sich Anfang des Jahres bestätigt. Seitdem gilt auch der EA288 als Schummelmotor.

### Sollten Sie dem Rückruf Folge leisten?

Die Teilnahme an der Rückrufaktion ist für die betroffenen Autohalter grundsätzlich verpflichtend. Das KBA führt aus, dass die Durchführung des Updates maximal eine Stunde dauere und in autorisierten Vertragswerkstätten erfolge. Die Maßnahme sei für den Halter überdies kostenlos. VW-Besitzer, die der Aufforderung durch das KBA bis zu einem Stichtag nicht Folge leisten, müssen mit einem Fahrverbot ihres Fahrzeugs rechnen. Halter tragen in dem Fall die Gebühren der Verbots-Maßnahme.

### Vorsicht vor möglichen Folgen!

Wir sehen das Software-Update als durchaus problematisch an: Denn Halter, die das Update durchführen ließen, klagten im Anschluss über Motorstörungen und einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Auch die Geltendmachung von Rechten aus dem Diesel-Skandal kann nach einem Update schwieriger werden. **Wir empfehlen vielmehr eine konsequente Verfolgung Ihrer Rechte als Verbraucher - und helfen Ihnen dabei.** Ob Sie nun von der Rückrufaktion betroffen sind oder nicht - wir prüfen Ihre Ansprüche gerne kostenfrei im Rahmen unseres [Diesel-Check](#).

## **KAP Rechtsanwaltsgesellschaft mbH - über uns**

Als bundesweit erste Kanzlei konnten wir als wichtige gerichtliche Schritte zum Erfolg für unsere Mandanten zum Beispiel gegen BMW und Daimler erzielen. Vor kurzem konnten wir zudem eine [Vorlage zum EuGH erwirken](#). Die Europarichter müssen auf Grund der Vorlage entscheiden, ob temperaturgesteuerte Abschaltvorrichtungen grundsätzlich zulässig sind oder nicht. Diese und andere anstehenden Grundsatzentscheidungen des EuGH werden für deutlich mehr Rechtssicherheit in den Diesel-Verfahren sorgen.